

# Schraubstock statt Torte

Lena Hauk wechselte vom traditionellen Frauenberuf in die Technik und macht damit Mut.

SUSANNA BERGER

**SALZBURG.** Der Tapetenwechsel, den Lena Hauk aus Salzburg vollzogen hat, könnte größer nicht sein. Vor eineinhalb Jahren wechselte sie die Großküche mit einer Werkstatthalle in der Firma Maco in der Salzburger Alpenstraße. Dort absolviert die gebürtige Bayerin eine Konstruktorslehre im Bereich Werkzeugbautechnik.

## SN-AUFSTEIGERIN

Lena Hauk

Dabei hatte sich die 23-Jährige erst für eine ganz andere Sparte entschieden. Nach der Pflichtschule machte sie eine Lehre zur Konditorin in einem Kaffeehaus in ihrer Heimatstadt Traunstein. Später stieg sie in diversen anderen Unternehmen bis zum Chef de Partie auf, zuletzt im Hotel Blaue Gans in der Salzburger Innenstadt.

„Aber irgendwann war ich aufgelaugt und auf der Suche nach mehr Kopfarbeit“, erinnert sich Hauk. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung liebäugelte sie erst mit dem Handwerk – „ich wäre gern Tischlerin geworden“ –, entschied sich dann aber für einen technischen Beruf. „Zum einen, weil es mich interessiert, zum anderen, weil man in dieser Branche besser verdient.“

Und so beschäftigt sich Hauk seither bei Maco, einem Hersteller für Fenster- und Türbeschläge, mit Entwicklung und Bau von Werkzeugen. „Ein sehr spannender Prozess, weil man von Anfang an dabei ist.“ Dass sie damit in einem typischen Männerberuf gelandet ist, stört sie nicht. „Wir sind wirklich nur wenige Frauen in der Produktionsentwicklung, aber ich arbeite auch mit Männern gut zusammen.“ Die Aufgabenstellung in ihrem Beruf fasziniert sie: „Da gibt es etwa ein Problem bei Beschlägen, eine



Im Rahmen ihrer Konstruktorslehre fertigte Lena Hauk bereits einige Werkstücke an. BILD: SN/IV/REISER

Kleinigkeit, wo es zwickt, und wir machen uns dann daran, die Lösung dafür zu finden.“

Mit ihrer Berufswahl will sie Mädchen für die Technikbranche begeistern. So wie vergangene Woche bei dem Workshop „Lust auf Technik“ der Salzburger Industriellenvereinigung.

Während Hauk von ihrer Aufgabe schwärmt, geistern in ihrem Kopf schon wieder neue Pläne herum: „Ich könnte mir vorstellen, irgendwann eine Ausbildung zum Outdoor-Guide zu machen. Aber fürs Erste will ich mich noch weiter in die Technik stürzen“, so die begeisterte Bergsteigerin.